

# Der Koi-Flüsterer aus Köstendorf

Wenn Andreas Wlczko seine Buntkarpfen streichelt und aus der Hand füttert, beweist er im wahrsten Sinne des Wortes ein echtes Händchen für seine beschuppten Schützlinge.

GÜNTHER SCHMIDHUBER

**KÖSTENDORF.** „Hallo Jungs! Wie geht 's euch?“ Andreas Wlczko ist zweifelsfrei ein freundlicher Typ, so auch im Umgang mit seinen Koi-Karpfen. „Früher war ich einmal begeisterter Fischer, aber durch den Beruf bin ich leider immer weniger dazu gekommen, und über einen Zufall bin ich dann quasi über die Kois gestolpert“, erklärt der Köstendorfer Inhaber einer Garten- und Baumschule die Anfänge seiner fischigen Leidenschaft vor etwa vier Jahren.



„Die Fische sind echte Freunde für mich geworden.“

**Andreas Wlczko**, Koi-Händler

Ursprünglich wollte er allerdings nur ein paar der Buntkarpfen als Zusatzangebot für Gartenteiche verkaufen. Rasch entwi-

ckelte der 57-Jährige eine wahre Passion für die auffälligen Schuppen-träger. „Die Kois sind einfach echte Freunde für mich geworden“, sagt er, während er auf seiner Gartenterrasse sitzt und versonnen auf den 120 Kubikmeter großen Schwimmteich direkt daneben blickt. „Es gibt für mich einfach nichts Entspannenderes, als den Fischen zuzusehen.“

Rund 500 Kois hat der Köstendorfer mittlerweile, ein Großteil davon steht auch zum Verkauf. Von 19 Euro für einen Baby-Koi bis zu 1200 Euro für die besonders prachtvollen Exemplare ist die Preisspanne dabei groß. Auch Goldfische sowie Stör und Sterlet hat er im Angebot, seine Leidenschaft gehört allerdings ganz den bunten Karpfen, „von denen auch jeder einen eigenen Charakter hat“, ist der Flachgauer überzeugt. Dieser offenbart sich meist während der Fütterung, die zwei bis drei Mal täglich stattfindet. „Wie bei den Menschen: vom Gentleman bis zum Rüpel ist alles dabei“, lacht Andreas Wlczko.



Der grellorange „Mampf“ ist eines der wertvollsten beschuppten Schmuckstücke von Wlczko, macht aber auch seinem Namen alle Ehre und lässt sich von dem Köstendorfer bereitwillig streicheln sowie direkt aus der Hand füttern.

BILDER: GÜNTHER SCHMIDHUBER

Und auch für Koi-Neulinge ist der Köstendorfer eine echte Anlaufstelle, so berät er gerne in der Planung von Gartenteichen und Becken. „Geschäft ist der Koi-

Handel noch keines für mich, mir ist eher wichtig, dass die Fische an einen guten Platz kommen“, sagt er. Echte Freunde schauen eben aufeinander.



In seinem Gartenteich schwimmt der private Schatz von Wlczko.



Das Wasser kocht, wenn der Koi-Flüsterer zur Fütterung ruft.